

SAC OG Balsthal

Tourenbericht zur DoWa 415

Donnerstag, 4. April 2024

## BRUNNERSBERG



Patrick, der Schwarzwälder Wirt

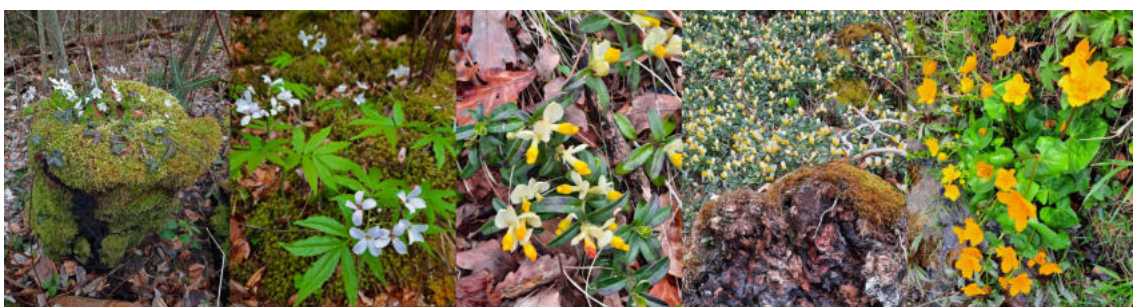
Abfahrt	09:00 Uhr Moos Balsthal
Treffpunkt	09:15 Uhr PP Lourdes-Grotte Laupersdorf
Wanderung	09:15 ab PP Grotte 575 m / Fraichlen / Ravi Rütli P 702 / Ruch rüttiweg-Büttlerwägli / Glattenstein 810 m / Mausteren 867 m / Mausterenrain 974 m / Hemmesgraben 1032 m / Alpenblick 1060 m / Hemmesgraben / Lätt / Längägerten 730 m / PP Grotte.
Teilnehmer	16
DoWa's	Hedi Niederhauser, Brigitte Hasler, Reinhard Hasler, Margrit Bordogna, Kari Christen, Margrit Meier, Marianne Schenker, Max Leisibach, Urs Grolimund, Elke Wyss, Walter Schmid.
KuWa	Markus Jurt, Ernesto Kunz, Gilbert Eschmann, Bernd Stapf
Bedauern	Kathrin Kappeler mit Gruss aus Down Under, Brigitte Schenk mit Gruss aus dem Schwarzwald, Rita Müller – gute Besserung, Silvia Heutschi ist am feuern, Kurt Mägli.
Tourenleiter	Kari Christen.
Wetter	Bewölkt und windig. Ideale Wandertemperatur. Nach dem Essen einige Regentropfen.
Leistungen	ca. 9.5 Km, 590 Höhenmeter und 3.25 h reine Wanderzeit bei ca. 18'000 Schritten.
Verpflegung	Mittagessen 12:15 Uhr Bergwirtschaft Alpenblick Brunnersberg Patrick, der Wirt, hat extra für uns geöffnet. Salat, Käsespätzli oder Hörnli mit Gehacktem und Apfelmus. Guet und in schön warmen Schüsseln, CHF 22.00.



## SAC OG Balsthal

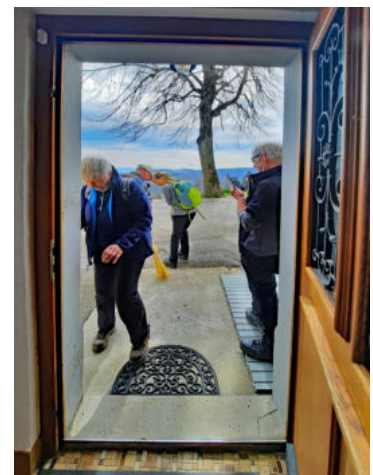
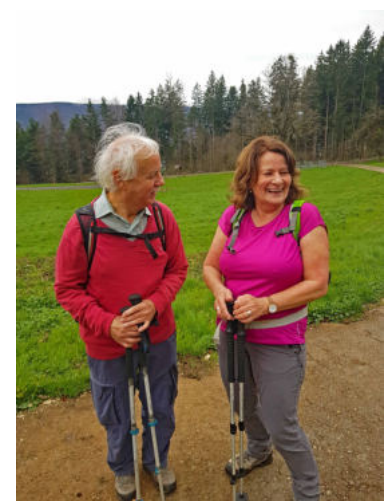
Nach einem gemütlichen Zmorge-Kaffee fahren wir los zum Parkplatz der Lourdes-Grotte in Laupersdorf. Erwartet werden wir hier von Elke und Walter. Da es in der Nacht noch geregnet hat entscheide ich mich für die Variante Büttlerwägli als Aufstiegsroute. Gemütliches Einlaufen zur Ravi Rütli und hinauf zum Cherplatz Pt. 702. Kurzer Tenue- und WC-Halt bevor es ans „eingemachte“ geht. 100 Höhenmeter geht es relativ steil hinauf bis unter die Ramsflue. Wir halten uns rechterhand bei der Abzweigung und folgen dem schmalen Wanderpfad Ostwärts. Durch aufgelockerte Buchenwaldbestände und später durch lichten Föhrenwald läuft es sich angenehm in Richtung Mausteren. Die Föhrenwaldbestände wurden hier vor Jahren aufgelockert um den Gelbringfalter wieder anzusiedeln und die Biodiversität am Boden zu fördern (durch den Lichteinfall). Zur Zeit blüht die gelbe Buchsblättrige Kreuzblume auf diesem mageren, nach Süden ausgerichteten Kalkboden in rauen Mengen. Bald werden ihnen die Knabenkräuter und weitere Orchideenarten nachfolgen. Die heutige Schlüsselstelle auf dem Büttlerwägli wurde mit massiven Ketten entschärft und wir konnten die Felskante sicher passieren. In der Mausteren dann der verdiente Stundenhalt. Der zügige Südwest hier zwingt uns in die Windjacken, war es doch vorher hemdsärmelig angenehm warm auch ohne direkte Sonneneinstrahlung. Nach der Pause geht's hoch auf der Mausternweide und im Wald vom Mausternrain bis hoch zum Herbert-Rossmann-Bänkli (verstorbenen Naturschützer von Laupersdorf) unter einer mächtigen Buche auf der Weide des Laupersdörfer Stierenberg. Hier dann freudige Begrüssung durch die 3 KuWa's, welche auf uns warten. Leider geht der Wind zu stark und wir beschliessen, den Aperohalt bei der hoffentlich windgeschützten Hemmesgraben-Haltestelle zu machen. Der Entscheid war richtig, konnten wir doch den vom gestrigen Geburtstagskind Reinhard offerierte Apero in angenehmer Atmosphäre geniessen. Herzlichen Dank Reinhard und alles Gute. Die Zeiger der Uhren stehen auf Mittag und wir machen uns auf den kurzen Restweg bis zum Restaurant Alpenblick. Schon bald stehen warme Schüsseli mit Hörnli/Ghacktem oder Käsespätzli vor uns. Es wird merklich angenehm ruhig im gemütlichen Bergrestaurant. Den Kaffee offerieren uns die 3 aktiven 39er, Urs, Gilbert und Bernd, welche am 30.03., 31.03. und am 14.04. ihren denkwürdigen Geburtstag feiern konnten oder noch dürfen. Alles Gute liebe 39er und herzliche Gratulation, zum Geburi, zur körperlichen und geistigen Fitness und für eure Verbundenheit zur Institution DoWa. Zu den Vorbereitungen für den Abstieg geht es nicht ohne, Petrus schickt uns ein paar Regentropfen. Als Abstiegsroute wurde der Weg durch den Hemmesgraben – Lätt gewählt. Trotz der teilweise gschliffrigen Passagen erreichen wir alle die Längägerten ohne irgendwelche Bremsspuren auf den Hosenböden. Und wie zum Start nach dem Mittag so auch zum Abschied auf dem Parkplatz beehren uns ein paar Regentropfen von oben. Diese können jedoch der schönen DoWa via dem malerischen Büttlerwägli kaum noch schaden, zu gewaltig die schönen Eindrücke der Frühlingshaften Natur und der abwechslungsreichen Landschaft. Bis zum nächsten Mal wenn es wieder Bergauf und Bergab geht.

Kari





# SAC OG Balsthal



Bilder von Brigitte, Reinhard und Kari